

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Montag, den 27.01.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

anwesend ab 18:05 Uhr

Amtsleiter/in

Herr Michael Busch

Frau Anne Miosga

Klimaschutzmanager

Herr André Woelk

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Frau Nicole Bramlage CDU

Vertretung für Mitglied
Meyer

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Henning Hilgefert BFD

Frau Mirja Morthorst Grüne

Vertretung für Mitglied
C. Morthorst

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Herr Ingo Wessels SPD

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Frank Möllers

Frau Christin Voßmann beratendes Mitglied BUS

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Herr Paul Johanning CDU

Frau Sabine Meyer CDU

Herr Christian Morthorst Grüne

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Silvia Dierken

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 14.11.2024
- 3** Bebauungsplan Nr. 113 "Kettelerstraße/Quakenbrücker Straße"
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0516
- 4** Bebauungsplan Nr. 7.1 "Am Markt" - Neuaufstellung -;
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0518
- 5** Kriterienkatalog für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in der Stadt Dinklage
Vorlage: DS-19-0517
- 6** Mitteilungen
- 7** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzender Schwarte eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste und die Presse. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 14.11.2024

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 14.11.2024 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 3 Enthaltungen

**zu 3 Bebauungsplan Nr. 113 "Kettelerstraße/Quakenbrücker Straße" (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0516**

Mitglied Ruhe zieht sich von der Beratung und der Abstimmung aus Gründen der Befangenheit zurück.

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus. Er merkt an, dass die Auslegungsfrist erst in 4 Tagen auslaufe. Sollten noch Stellungnahmen oder Anregungen innerhalb der Frist eingehen, so werde er diese nachträglich im VA vortragen.

Beschlussvorschlag

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 113 „Kettelerstraße/Quakenbrücker Straße“ eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 113 „Kettelerstraße/Quakenbrücker Straße“ wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

**zu 4 Bebauungsplan Nr. 7.1 "Am Markt" - Neuaufstellung -;
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0518**

Dipl.-Ing Busch führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus. Er geht auf den von Mitglied Behrens genannten Vorschlag ein, den Bereich des Bebauungsplanes um die Fläche „Hinterm Stege – Bahnhofstraße – Sanderstraße“ zur erweitern. Er erläutert den Mitgliedern den Bereich anhand eines Planes.

Mitglied Heitmann regt an, dass der Weg „Hinterm Stege“ genutzt werde, um den Verkehr bei Stadtfesten etc. umzuleiten.

Auf Anfrage von Mitglied M. Morthorst, warum der B-Plan gerade um diese Fläche erweitert werden soll, merkt Mitglied Behrens an, dass die Fläche bereits jetzt öffentlich genutzt werde.

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 7.1 „Am Markt“ neu aufzustellen (Aufstellungsbeschluss für eine Neufassung). Der Geltungsbereich dieses neuen Bebauungsplanes umfasst den Geltungsbereich des bisherigen Bebauungsplanes Nr. 7.1 sowie Randbereiche der Bebauungspläne Nr. 7.2, 13.1, 25 und 29. und der beantragten Erweiterung um die Bereiche „Hinterm Stege, Bahnhofstraße, Sanderstraße“ (B-Plan Nr. 5). Ein entsprechender Lageplan wird dem Protokoll angefügt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Kriterienkatalog für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in der Stadt Dinklage Vorlage: DS-19-0517

Dipl.-Ing Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor und führt anhand des RROP zur Sachlage aus. Er geht auf die Ausschlusskriterien ein.

Mitglied M. Morthorst fragt an, wer die genannten Abstände zu den Wohnhäusern festlege, worauf Dipl.-Ing. Busch mitteilt, dass die Festsetzungen der Kriterien im Ermessen des Rates der Stadt Dinklage liegen. Es seien auch Einzelfallentscheidungen möglich.

Mitglied Heitmann gibt zu bedenken, dass die PV-Anlagen eingezäunt werden und somit das Wild aus diesen Flächen verdrängt werde. Auch werden Zugvögel von den PV-Anlagen geblendet. Diese Problematik müsse berücksichtigt werden. Diese Anregung wird von Klimamanager Woelk aufgenommen.

Mitglied Ruhe zeigt sich überrascht über die vorgelegte Drucksache, da die Verwaltung schon ein Konzept ausgearbeitet habe. Sie vertritt die Meinung, dass der Arbeitskreis Klima, Klimaanpassung und Naturschutz diesen Kriterienkatalog hätte erarbeiten müssen.

Bezugnehmend teilt Klimamanager Woelk mit, dass die Vorgaben für den Entwurf des Kriterienkataloges vom Landkreis erarbeitet wurden. Er merkt an, dass der Landkreis außerhalb der gekennzeichneten Gebiete (weiße Fläche) PV-Anlagen generell ablehne, damit keine Flächenkonkurrenz zur Landwirtschaft entstehe.

Mitglied Heitmann fragt an, ob schon eine Auflistung erstellt wurde, wieviel kommunale Dachflächen mit PV-Anlagen ausgestattet werden könne. Hierzu teilt Klimamanager Woelk

mit, dass auf kommunalen Dachflächen ein Potenzial von 440 KW vorhanden sei. Jedoch sei die Ausstattung aller Dachflächen mit PV-Anlagen unwirtschaftlich.

Mitglied Burhorst fragt an, ob Freiflächen-PV-Anlagen an Gewässern ausgeschlossen seien, worauf Dipl.-Ing. Busch mitteilt, dass die Gewässerunterhaltung gewährleistet werden müsse.

Beratendes Mitglied Möllers unterstützt den Ausbau klimaneutraler Energie. Jedoch sieht er aufgrund der Einzelfallentscheidungen keine Planungssicherheit für Investoren. Bezugnehmend merkt Bürgermeister Putthoff an, dass es sich lediglich um eine Empfehlung handele. Mitglied Hilgefort merkt an, dass der Landkreis auf Böden mit hoher Bodenpunktezahl keine PV-Anlagen wolle.

Mitglied Behrens fragt an, ob aufgeständerte Anlagen auch mit in die geforderten Flächen für Freiflächen-PV-Anlagen einberechnet werde, was von der Verwaltung bejaht wird.

Mitglied Heitmann fragt an, ob für genehmigten PV-Anlagen Kompensation betrieben werde. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass im Rahmen der Bauleitplanung Kompensation für Freiflächen-PV-Anlagen geschaffen werden müsse.

Mitglied Schwarte merkt an, dass es ein sensibles Thema sei. Es sei wichtig, dass die Naturschutzverbände und das Landvolk in die Beratungen mit eingebunden werden. Er regt an, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Beschlussvorschlag

Der vorgestellte Entwurf des Kriterienkatalogs für Freiflächen-Photovoltaikanlagen wird zur Kenntnis genommen.

Bevor eine weitere Beratung stattfindet, soll eine Beteiligung des Kreislandvolkes und des Ortslandvolkes erfolgen. Im Anschluss soll über einen Kriterienkatalog in der Sitzung des Arbeitskreises Klima, Klimaanpassung und Naturschutz beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen seitens der Verwaltung vor.

zu 7 Anfragen und Anregungen

1. Mitglied Burhorst fragt an, in wie weit der geplante Straßenausbau fortgeschritten sei. Amtsleiterin Miosga führt anhand der dem Protokoll beigefügten Auflistung zum Straßenausbau aus.

2. Mitglied Ruhe fragt an, wann die Besitzverhältnisse am Dinklager Ring und an der innerörtlichen Entlastungsstraße mit dem Land getauscht werden. Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass er derzeit die vom Land geforderten Datenerhebung zusammenstelle. Auf Nachfrage von Mitglied Ruhe teilt er mit, dass die Übernahme der Kosten für die Sanierung, z.B. für die Quakenbrücker Straße, Verhandlungssache sei.

3. Mitglied Seelhorst fragt an, ob ein Kataster über die Ausstattungen der Bushaltesthäuschen im Außenbereich zur Verfügung gestellt werden könne.

Antwort im Protokoll

Eine Aufstellung wurde von Hauptamtsleiter Echtermann erstellt und dem Protokoll beigelegt.

4. Beratendes Mitglied Möllers regt an, den Straßenausbau zukünftig ökologischer zu gestalten.

Amtsleiterin Miosga merkt an, dass der ökologische Aspekt in Form von Grünflächen und Versickerungsmulden beim Straßenausbau schon -wo möglich- umgesetzt wird. Eine Versickerung ist aufgrund der Bodenbeschaffenheit und der hohen Grundwasserstände kaum möglich. Es könnten aber durch eine geringere Versiegelung Verdunstungsflächen geschaffen werden. Bezugnehmend merkt Mitglied M. Morthorst an, dass sich Bodenverhältnisse im Laufe der Jahre verändern. Daher sei es trotzdem wichtig, die versiegelten Flächen zu verringern.

5. Mitglied Hilgefört merkt an, dass der sich angesammelte Unrat an den Containern „Alter Mühlenweg“ auf Kosten der Stadt Dinklage entsorgt werden solle. Es sollte ein neuer Standort für die Container gesucht werden, der nicht so abgelegen sei.

Hierzu entsteht eine Diskussion, in der Bürgermeister Putthoff mitteilt, dass der jetzige Standort bestehen bleibe, da der Bereich ausgeleuchtet und mittels Videokameras überwacht sei. Auch stehe kein anderer Standort zur Verfügung.

Wulf Schwarte
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister